ensira
sicherer Raum für Entwicklung

Raus aus der Sackgasse
Schulabsentismus verstehen und gemeinsam handeln

Schulabsentismus ist ein viel diskutiertes Thema und stellt für alle Beteiligten – Kinder, Eltern, Schulen und Institutionen – eine grosse Belastung dar. Wenn ein Kind dem Unterricht fernbleibt, entsteht umgehend dringlicher Handlungsbedarf. Oft führen solche Situationen zu gegenseitigen Schuldzuweisungen zwischen Elternhaus und Schule, oder auch zwischen Schule und externen Institutionen. Häufig resultiert in der Folge ein Gefühl der Ohnmacht bei allen Beteiligten, was entweder zu Untätigkeit oder zu unkoordiniertem, voreiligem Handeln führen kann. Dabei ist allgemein bekannt, dass gut vernetztes Handeln und ein tiefgreifendes Verständnis für die Entstehungsgeschichte des Fernbleibens die ersten und entscheidenden Schritte sind, um aus dieser Ohnmacht herauszufinden.
Die Entstehung verstehen und gemeinsam handeln Schulabsentismus entwickelt sich selten von heute auf morgen. Es gibt stets eine Entstehungsgeschichte, die von Fachpersonen sorgfältig analysiert werden muss. Nur so kann gemeinsam eine hilfreiche Strategie entwickelt werden, um dem Kind wirksam zu helfen. Jede Fachperson bringt dabei aus ihrer spezifischen Disziplin eine wichtige Rolle und Perspektive mit ein, die für eine erfolgreiche Intervention unerlässlich ist.

Dieser Weiterbildungskurs konzentriert sich nicht primäre auf theoretische Abläufe und Leitfäden, sondern auf ganz ***konkrete und praxisnahe Lösungsansätze***. Drei erfahrene Fachpersonen beleuchten mit Ihnen die verschiedensten Perspektiven von Schulabsentismus. Sie erhalten fundiertes Wissen für Ihre Rolle als Fachperson und gleichzeitig bietet sich die wertvolle Gelegenheit zum Wissensaustausch untereinander.

Thema:

- Theoretische Grundlagen zu Schulabsentismus, mögliche Ursachen
- Unterscheidung von einfachem Schulabsentismus und komplexem Schulabsentismus
- Was bedeutet Schulabsentismus für mich persönlich? Wie bleibe ich mit meiner eigenen Geschichte handlungsfähig und hilfreich?
- Anhand von konkreten Beispielen und bewährten Abläufen erarbeiten wir gemeinsam konkrete Lösungsentwürfe.
- Systemisches Handeln: Netzwerke bilden und Partner finden
- Die Rolle von Angst und Scham im Zusammenhang mit Schulabsentismus

Ziele:

- Wissen erweitern durch aktuelle Erkenntnisse und Ablaufschemen (anhand von Beispielen)
- Konkrete Arbeitsinstrumente kennenlernen
- Eigene Rolle reflektieren und Sicherheit gewinnen, Wege aus der Ohnmacht
- Perspektiven der beteiligten Personen einnehmen können und besser verstehen
- Möglichkeiten kennenlernen, wie Netzwerke gebildet werden und Zusammenarbeit funktionieren kann
- Ideensammlung zu konkreten Handlungsmöglichkeiten auch im Umgang mit Eltern und Fachstellen / Schulen

Methoden:

- Theoretische Inputs anhand von Fallbeispielen
- Interventionsplanung, wie hole ich alle Beteiligten ins Boot?
- Auseinandersetzung mit sich selbst und der eigenen Rolle sowie Perspektivenwechsel
- Konkrete Umsetzung in den Alltag
- Gruppenarbeiten / Austausch (vernetzen / stärken)

Termin:	Freitag, 4. September 2026
Zeit:	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Amtshaus Rüti ZH
Kosten:	Sfr. 310.-
Kursleitung:	Andrea Gut / Simone Hunziker / Ahtiv Chanlen
Geeignet für:	Fachpersonen: LP, SL, SSP, SSA, SHP, KESB, Kjz, KJPP etc.

Zu Gast bei ensira:

Andrea Gut:

verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familiensystemen in akuten Krisen. Heute ist sie selbstständige Supervisorin und Coach. Seit zehn Jahren im Kindesschutz und der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit tätig. Zudem führt sie Schulsozialarbeitende fachlich und personell. Sie weiss, wie wichtig es ist, die Zuversicht nie zu verlieren.
(www.andreagut.ch)